



Claudia Suhr
Vorsitzende
des SPD-Orts-
Beverstedt

Interview mit Guido Dieckmann

Am 26. Mai haben wir auch bei der Frage, wer unser nächster Bürgermeister wird die Wahl. Bereits im Juni 2017 haben sich beide Kandidaten bei uns von der SPD vorgestellt und uns Fragen zu Infrastruktur, Personalführung und Landwirtschaft beantwortet. Dabei konnten wir uns im direkten Vergleich ein umfassendes Bild machen, welche Haltungen und Fachkompetenzen die Kandidaten mitbringen. Guido Dieckmann hat uns hierbei inhaltlich ganz klar überzeugt. Mit großer Mehrheit sprachen sich die Mitglieder der SPD Beverstedt dafür aus Guido bei seiner Kandidatur zu unterstützen. Wir haben Guido Dieckmann interviewt.

SPD vor Ort: Erzähl bitte etwas über dich: Wer bist du und was machst du, wenn du gerade nicht im Wahlkampf bist?

G. Dieckmann: Guido Dieckmann, 52 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe einen 18-jährigen Sohn.

Ich übe einen Beruf aus, der mir unwahrscheinlich viel Spaß bereitet: Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters in der Gemeinde Beverstedt. Ich habe mich früh entschieden in den öffentlichen Dienst zu gehen und meine Heimatgemeinde mitzugestalten. Das ich dieses jetzt seit vielen Jahren an entscheidender Position mitmachen darf, bedeutet mir sehr viel.

Mein großes Hobby: Basketball.

Ich genieße es, Zeit mit meiner Familie oder meinen Freunden zu verbringen.

Gemeinsam etwas zu unternehmen und einfach mal die Seele baumeln lassen, ist für mich Entspannung.

SPD vor Ort: Was hat dich motiviert als Bürgermeisterkandidat für Beverstedt anzutreten?

G. Dieckmann: Ich bin seit vielen Jahren in verantwortungsvoller Position in der Gemeinde Beverstedt tätig und möchte auch in den nächsten Jahren die Gemeinde Beverstedt zusammen

mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Politik und meinen Kolleginnen und Kollegen weiter zur einer lebens- und lebenswerten Gemeinde entwickeln.



Foto: privat

SPD vor Ort: Wie würdest du dich in einem Wort beschreiben?

G. Dieckmann: Durchsetzungsfeinfühlig

SPD vor Ort: Deine drei wichtigsten Ziele als neuer Bürgermeister?

G. Dieckmann:

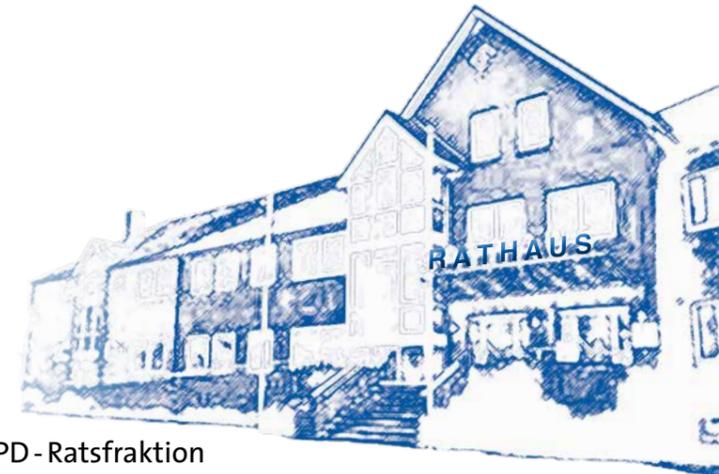
- Der zeitgemäße und bedarfsgerechte Ausbau unserer Kinder- und Jugendbetreuungsangebote für Krippe, Kindergarten, Hort und Grundschule.
- Die Weiterentwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen im Einklang mit der landwirtschaftlichen Entwicklung sowie die Schaffung von bezahlbaren senioren- und altengerechten Wohnraum.
- Ausbau der digitalen Infrastruktur.

SPD vor Ort: Und welche drei Dinge sind dir außerhalb des Amtes am wichtigsten?

G. Dieckmann: Meine Familie – Gesundheit – Dankbarkeit für mein bisheriges Leben

SPD vor Ort

Info des SPD-Ortsverein Beverstedt und der SPD-Ratsfraktion
Nr. 8 ■ Frühling 2019



Liebe Leserin,
lieber Leser!

Mit dieser Ausgabe beenden wir „spd vor Ort“. Die nächste Information des SPD-Ortsvereins Beverstedt wird Biberbote heißen und in einem neuen Format erstmals Ende der Sommerferien erscheinen.

Das neue Format wird so gestaltet sein, dass wir Ihnen doppelt soviel Informationen liefern können wie bisher. Im Redaktionsteam werden Miriam Fröhlich, Jan Ehlers, Nicole Rönner, Claudia Suhr, Daniele Böttjer und Kjell Reichardt mitarbeiten.

Sollten Sie Vorschläge und Ideen für die Berichterstattung aus unserer lebens- und lebenswerten Kommune Beverstedt haben, so schreiben Sie uns unter:

biberbote@spd-beverstedt.de



Günter Ihmels

Veranstaltungstipp!



BEVERSTEDT
SPD
"Klönsschnack"
beim
1. Beverstedter
MATJES ESSEN
16. Juni, 12 Uhr
Suhr's Gasthaus
Neue Dorfstr. 14, 27616 Beverstedt
Anmeldung unter 0176-38 80 11 69
SPD@andreasbohling.de Kostenbeitrag 6€

V. I. S. D. P.:

SPD-Ortsverein Beverstedt | Alte Dorfstr. 1 | 27616 Beverstedt OT Appeln



www.spd-beverstedt.de

Bildverwendung: Wappen und Rathausbild
mit freundlicher Genehmigung der Gemeinde Beverstedt

Nicht vergessen:

Am 26. Mai 2019 wird das Europäische Parlament gewählt!





Foto: Timo Wölken, Büro Leer

„Mein Europa ist sozialer, digitaler und solidarischer“

Timo Wölken, Abgeordneter im Europäischen Parlament

Kai-Uwe Bielefeld

am 26. Mai 2019, dem dieses Mal besonders wichtigen Tag der Wahlen zum Europäischen Parlament, findet im Landkreis Cuxhaven zeitgleich die Landratswahl statt. Ich kandidiere – wie bisher als parteiloser Einzelbewerber - noch einmal für eine dann dritte Amtszeit als Landrat, die ich 5 Jahre lang ausüben möchte.

Seit 1992 darf ich in unserem Landkreis Verantwortung tragen: zunächst als allgemeiner Vertreter des damaligen Oberkreisdirektors Dr. Höppner und seit 2004 als erster direkt gewählter „eingleisiger“ Landrat. Zuvor war ich als Verwaltungsjurist 10 Jahre in Leitungsfunktionen bei der Bezirksregierung Lüneburg tätig. 2011 wurde ich in meinem Amt mit 79,5 % Zustimmung bestätigt.

Der Landkreis Cuxhaven hat in den Jahren meiner Amtszeit nach schwierigen Zeiten hauswirtschaftlicher

strecken inzwischen eine gute zukunftsorientierte Entwicklung vorzuweisen. Mit dem Abschluss des Entschuldungsvertrages 2012 mit dem Land



Foto: privat

Kai-Uwe Bielefeld

Niedersachsen gelang es, die positive Wirtschaftsentwicklung zur Konsolidierung zu nutzen. Es konnten in stets breiter Übereinstimmung im Kreistag dringend notwendige Investitionen in Schulen, Verkehrsinfrastruktur und Digitalisierung

realisiert werden, die bis zum Ende der laufenden Kommunalwahlperiode an 160 Mio € erreichen werden.

Damit ich mich weiterhin für diese stetige und gute Entwicklung einsetzen kann, möchte ich mein Amt als Landrat gerne zum Wohle unseres Landkreises fortführen. Ich freue und bedanke mich, dass die SPD mir als parteiungebundenem Amtsinhaber dafür schon frühzeitig Zustimmung und Unterstützung signalisiert hat und bitte Sie, mich mit Ihrer Stimme am 26. Mai zu unterstützen!

*Wir meinen:
Kai Uwe Bielefeld
muss Landrat bleiben!*



Gerhard Tienken



Martin Bensen

Die SPD-Mitglieder im Gemeinderat Beverstedt fordern ein starkes Europa

Daseinsvorsorge

Die SPD will die öffentliche Daseinsvorsorge fördern. Kein Mensch wird dem freien Spiel der Kräfte überlassen „Bildung, Gesundheit und Pflege, ÖPNV, das überlassen wir nicht allein dem Markt.“



Ulrike Horstmann



Werner Junge



Claus Wohlers

Für fairen Wettbewerb: Konzerne besteuern

Zu einem soziale Europa gehöre auch, dass alle ihren Beitrag zum Gemeinwesen leisten, nicht nur Beschäftigte und kleine Betriebe. Auch große Unternehmen müssen einen fairen Beitrag leisten. „Wir wollen einen Wettbewerb um die besten Ideen und nicht um die niedrigsten Steuersätze.“ Deshalb werde die SPD Mindeststeuersätze für Unternehmen einführen und Internetgiganten wie Amazon und Co. mit einer Digitalsteuer belegen.



Bernhard Börsmann



Harald Michaelis

Stark für den Frieden – für unsere Kinder und Enkel

Uns ist es wichtig, den Frieden in Europa auch langfristig zu erhalten. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Errungenschaft, die man schützen muss. Deshalb setzt die SPD auf Zusammenhalt mit unseren Nachbarn und Freunden. „Wir müssen die Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa besser schützen“.



Günter Ihmels



Meinhard Hühnen



Wilfried Geils

Für einen auskömmlichen Mindestlohn

Die SPD werde die Rechte von Beschäftigten stärken und Schluss mit Lohn- und Sozialdumping machen. Zum Beispiel mit einem europäischen Mindestlohn, der sich am Durchschnittseinkommen des jeweiligen Landes orientieren soll. Das würde für Deutschland 12 Euro Mindestlohn bedeuten.



Thomas Jacob



Heinz Becker